30 JAHRE AUTO

Persönliche Erinnerungen von Dr. A. Isbe[rt], Präsident des Frankfurter Automobil-Clubs

Eleganter Halblederband in Karton 22[.–] mit 128 seltenen Abbildungen RM 24.–

1899

INHALT

Vorwort

Aus der Frühzeit des Autos

Die ersten Wagen — Gründung des Mitteleuropäischen Mot[or]wagen-Vereins — Die erste Automobil-Ausstellung in Berlin [—] Gründung des Deutschen Automobil-Clubs — Erinnerungen an [die] ersten Ausstellungen und Bahnrennen — Der erste Automobil[ismus] Die ersten Wagentypen und ihre Tücken

Die Sturm- und Drangzeit des Automobilismu[s]

Das ereignisreiche Jahr 1901 — Das erste Reglement für Auto[mo]bilrennen und Automobilfernfahrten — Die ersten Abschlüsse [von] Versicherungsverträgen — Die ersten Verordnungen über die Re[gu]lung des Kraftfahrwesens — Die Fernfahrt Paris–Berlin — Sp[ort] und Industrie — Bildung und Entwicklung des Deutschen Au[to]mobil-Clubs — Der ADAC — Der „Allgemeine Schnauferl-Clu[b]

1908

Der Eroberungszug des Automobils

Klassische Autorennen — Zuverlässigkeitsfahrten, Herkomer- u[nd] Prinz-Heinrich-Fahrten — Die Entwicklung des Lastkraftwag[ens] und seine Verwendung im Frieden und Kriege — Das Deuts[che] Freiwillige Automobilkorps (Kaiserlich Freiwilliges Automo[bil]korps) — Das Kraftfahrzeug im Kriege

Wiederaufbau nach dem Kriege

Der Automobilsport nach dem Kriege — Bildung und Aufgaben [der] obersten Sporthehörde (O.N.S.) — Die Umwandlung des A. v. [D.] Die sportliche Tätigkeit des A. v. D. nach dem Kriege — Der Mot[or]sport nach dem Kriege und der A. D. A. C. — Schlußbemerku[ng]

1925

URTEILE

ng. e. h. Heinrich Kleyer, Kommerzienrat, Aufsichtsratvorsitzender der [Kl]eyerwerke, Frankfurt a. M.

„Es drängt mich, nach gründlicher Durchsicht Ihres Werkes Ihnen meinen tiefstgefühlten Dank für die mühevolle Arbeit auszusprechen, die Sie mit dem Wunsch geleistet haben, der [gan]zen Automobilsache in allen Teilen, wo sie sich der Menschheit, der Kultur, der ganzen [zivi]lisierten Nation so glückbringend gezeigt hat, dienstbar zu sein, indem Sie den Werde[gang] aus frischer Erinnerung schildern und so für die Ewigkeit festhalten. Wie ich, wird [jed]er fühlen, der Ihr Buch gelesen hat, und ebenso auch Ihnen rückhaltlos Dank zollen, [daß] es sind die schönsten Stunden unseres Lebens, die wir beim Durchlesen jeder Seite [Ihres] Buches immer wieder neu durchkosten — gleich einstmals!"

. Fritsch, Vizepräsident des A. v. D., Präsident der O. N. S.

„Ich möchte nicht verfehlen, Ihnen von ganzem Herzen zu versichern, daß die Absicht, [die] Entwicklung des Automobils und die damit zusammenhängenden Ereignisse und Persön[lich]keiten festzuhalten und zu veranschaulichen, hier in seltenem Maße geglückt ist. Ich [bin] überzeugt, daß Ihr einzig dastehendes Werk sich in allen am Automobilsport interes[sier]ten Kreisen bald zahlreiche Freunde erwerben wird."

ng. e. h. Wilhelm von Opel, Geh. Kommerzienrat, Rüsselsheim a. M.

„Alte, vertraute Geschichten sehe ich in Ihrem Buch wieder dargestellt. An manches [klei]ne und auch ernste Ereignis werde ich durch die beigegebenen Bilder erinnert. Das [deut]sche Automobilwesen hat seinen Pionieren wie Ihnen viel zu verdanken. Mögen wir [auc]h weiterhin Ihrer Vorkämpferschaft erfreuen können."

1918

h, Sportpräsident des Allg. Deutschen Automobilclubs e. V., Frankfurt a. M.

„Ich bin überzeugt, daß dieses Buch einen außerordentlich wertvollen Beitrag in der [Fa]hrzeugliteratur darstellen wird, umsomehr, als es sich ganz besonders mit dem Auto[mo]bilsport befaßt, einem Gebiet, das in seiner kurzen, aber doch so unendlich reichen Ver[gan]genheit bis jetzt kaum, und vor allem nicht erschöpfend behandelt worden ist."

ng. Scholz, Dir. des Reichsverbandes der Deutschen Automobil-Industrie, [Ber]lin-Charlottenburg.

„Ihr Werk gibt einen wunderschönen Ueberblick über die Entwicklung der vergangenen [Jah]re und — das können wir wohl mit Stolz sagen — über die Entwicklung der deut[schen] Automobilindustrie, an deren Weiterbestand wir alle arbeiten."

nak, Präsident des Bayer. Automobil-Clubs, Schloß Ising am Chiemsee [Ob]erbayern).

„Für uns alte Automobilisten, die die schwierigen Anfangszeiten mitgemacht haben, [sind] Ihre Schilderungen und die wohlbedacht ausgesuchten Bilder eine liebe Erinnerung [und] für die junge Generation der Fahrer kann das Buch die Ueberlegung bringen, daß sie [der] alten Garde etwas zu danken hat und sie sie nicht einfach mit Ueberhebung be[trach]ten kann.

[Die] Ausstattung Ihres Buches und die geschickte Auswahl der ganz vortrefflichen Bilder [ist] hervorragend und muß daher auch dem Nichtfachmann eine Freude sein."

1929

Stoewer, Generaldirektor der Stoewer-Werke, A.-G., vorm. Gebrüder [Sto]ewer, Stettin.

„Ich muß Ihnen rückhaltlos meine Hochachtung aussprechen über den zusammengefaßten [Rück]blick, den Sie in diesem hervorragenden Werk der heutigen Generation geben."

H. BECHHOLD VERLAGSBUCHHANDLUN[G] FRANKFURT A. MAIN / NIDDASTRASSE 81/83

SLUB
Wir führen Wissen.